

Publizieren und Open Access in den Geisteswissenschaften

Das Projekt AuROA (Autor*innen und Rechtssicherheit für Open Access) hat Ende März einen Bericht über wichtige Erkenntnisse zum OA-Publizieren in den Geisteswissenschaften veröffentlicht, die vor allem in Workshops und Umfragen gesammelt wurden. Zentrales Thema der Umfrage unter Autor*innen der Geistes- und Sozialwissenschaften war die bisherige Erfahrung mit Open-Access-Publikationen. Die Workshops, die sich vor allem mit Hürden und Lösungsansätzen in Open-Access-Publikationsabläufen beschäftigten, wurden auf Basis der Umfragen erstellt. Weitere Infos zum AuROA Projekt finden Sie [hier](#).

Advancing Open Science in Africa – Für mehr Bewusstsein und Bildung

Um das Bewusstsein für Open-Access- und Open-Science-Veröffentlichungen in Afrika zu stärken, haben sich die drei namhaften Organisationen Association for African Universities, Public Library of Science und das Training Centre in Communication für ein gemeinsames Projekt zusammengefunden. Alle drei Organisationen sind für ihre zukunftsorientierten Projekte bekannt und wollen so dazu beitragen, die Verbreitung von Open Access auch in Afrika zu fördern. Zusätzlich wird die Initiative durch die Teilnahme einiger Vertreter*innen der UNESCO unterstützt. Weitere Infos zum Projekt finden Sie [hier](#).

Neues Toolkit zur Förderung von Open-Access-Vereinbarungen

Durch zahlreiche neue Anwendungen können kleinere und unabhängige Verlage sowie Bibliotheken jetzt leichter Open-Access-Vereinbarungen schließen. Veröffentlicht wurden diese von cOAlition S und der Association of Learned and Professional Society Publishers. Ziel ist es, durch gemeinsame Standards und eine stärkere Automatisierung eine solide Grundlage zu bilden, auf deren Basis zukünftige Vereinbarungen einfacher geschlossen werden können. So soll die vielfältige Publikationslandschaft im wissenschaftlichen Open-Access-Bereich auch zukünftig gewährleistet sein. Weiteres zum Thema können Sie [hier](#) nachlesen.

Veranstaltungen und Vorträge:

28. bis 29. April 2022

Open Access Barcamp 2022

Das Open Access Barcamp bietet allen Interessierten der Open-Access-Community die Möglichkeit, sich zu vernetzen und über die bisherigen Erfahrungen auszutauschen. Anders als bei klassischen Konferenzen bestimmen die Teilnehmenden die Themen selbst und können das Programm der Veranstaltung nach individuellen Wünschen gestalten. Das Camp wird vom Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum der Universität Konstanz veranstaltet. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos und den Link zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

03. Mai 2022

Online-Workshop „Alles in der Norm?“

Dieser Workshop befasst sich mit dem aktuellen Stand und den Perspektiven von Open Access in den Technik- und Ingenieurwissenschaften und soll allen Interessierten einen tieferen Einblick in die Vorgänge und Abläufe von Open-Access-Publikationen geben. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden die Vortragenden über die Möglichkeiten und Grenzen der Sichtbarkeit der Forschung bei Open Access debattieren. Geführt wird die Diskussion von Prof. Dr. Constantinos Antoniou (TU München), Dipl. Ing. Martin Scheidt (TU Braunschweig) und Dr. Antje Witting (Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung). Die Veranstaltung findet online statt. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Weiteres rund um OA:

ca. 42 Minuten Lesezeit

Ein Jahrhundert Wissenschaftsnachrichten – *Science News*

Der im März 1922 zum ersten Mal gedruckte „Science Newsletter“ feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Er wurde damals mit dem Ziel veröffentlicht, die Unterstützung der Wissenschaft in der Bevölkerung zu fördern und diese gleichzeitig besser über die neuen Erkenntnisse der Wissenschaft zu informieren. Der Artikel aus der Feder der stellvertretenden Redakteurin Maria Temming reflektiert die letzten 100 Jahre wissenschaftlicher Entdeckungen.

ca. 4 Minuten Lesezeit

Klartext-Zusammenfassungen: Welches Format hat die größte Reichweite? – *Plain Language Summaries*

Die Bedeutung von Zusammenfassungen in einfacher Sprache nimmt immer weiter zu. Im Rahmen dieser Untersuchung wurde die potentielle Reichweite von drei verschiedenen PLS-Formaten analysiert und ausgewertet. Nun wurden die Ergebnisse der Untersuchung veröffentlicht.

ca. 9 Minuten Laufzeit

Open Access Netzwerk der schottischen Universitäten – *University of Dundee*

Die schottischen Universitäten haben sich zu einem gemeinsamen Projekt zusammengeschlossen, um eine eigene Open-Access-Veröffentlichungsplattform ins Leben zu rufen. Diese soll Forschenden und Institutionen dabei helfen, die zunehmenden Open-Access-Anforderungen der Geldgeber zu erfüllen.